



Wirtschaftsplan 2026

1. Wirtschaftsplan	2
1.1. Kurzerläuterung	3-5
2. Stellenplan	6
3. Mitarbeiterentwicklung	6
4. WLW Bauprogramm 2026	7
5. Erfolgsplan	8
6. Finanzplan	9

1. Wirtschaftsplan 2025

Bezeichnung	Plan	Mittelfristplanung			
	2026	2027	2028	2029	2030
Angaben in T€					
Gebühreneinnahmen	47.867,8	52.114,8	56.194,7	57.550,8	60.929,1
Gebührenausgleichskonto	-0,1	1,6	4,8	-56,9	-5,2
übrige betriebliche Erträge	47,5	47,5	47,5	47,5	47,5
(1) Betriebsleistung	47.915,2	52.163,9	56.247,0	57.541,4	60.971,4
(2) Materialaufwand	19.495,9	20.172,9	20.836,0	21.702,6	22.236,2
(3) Personalaufwand	559,5	585,7	605,1	619,0	635,3
(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt	27.536,1	31.087,2	34.494,2	34.904,5	37.780,8
davon <i>DL- und Pachtentgelt ESWE</i>	34.976,1	34.447,2	35.514,2	36.863,6	37.780,8
davon <i>Gutschrift aus Kartellverfahren</i>	-7.440,0	-3.360,0	-1.020,0	-1.959,1	0,0
(5) Verwaltungsumlage Stadt	109,1	111,9	114,7	117,5	120,5
(6) übrige Betriebliche Aufwendungen	149,8	151,3	152,0	152,8	153,6
Betriebsaufwand	47.850,4	52.109,0	56.202,0	57.496,4	60.926,4
Betriebsergebnis	64,8	54,9	45,0	45,0	45,0
Finanzergebnis	-55,0	-45,0	-35,0	-35,0	-35,0
(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag	9,8	9,9	10,0	10,0	10,0
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1.1. Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Planungsrechnung

(1) Betriebsleistung

Die Betriebsleistung besteht hauptsächlich aus Wassergebühreneinnahmen. Diese sind unterteilt in eine mengenabhängige Verbrauchsgebühr sowie eine jährliche Grundgebühr je Zähler. Im Rahmen der Planung wurde für das Jahr 2026 eine Wasserabsatzmenge von 14.588 Tm³ berücksichtigt. Für 2026 konnte die Gebühr trotz deutlich gestiegenen Kosten für das Pacht- und Dienstleistungsentgelt sowie Wasserbezugskosten gehalten werden. Dies ist auf die Vergleichszahlungen von ESWE aus dem Kartellverfahren zurückzuführen. Ab 2027 gehen wir jedoch trotz weiteren Zahlungen bis 2030 von steigenden Gebühren aus.

Im Rahmen der Planung wurde für den Planungszeitraum folgende Wasserabsatzmengen und Gebühren berücksichtigt:

2026	14.588 Tm ³	3,20 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2027	14.593 Tm ³	3,49 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2028	14.630 Tm ³	3,76 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2029	14.602 Tm ³	3,86 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2030	14.607 Tm ³	4,09 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer

(2) Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht überwiegend aus den Wasserbezugskosten (Hessenwasser) sowie Kosten für die per Gestellungsvertrag gestellten Mitarbeiter von ESWE.

Ab 2026 sind Kostensteigerungen beim Wasserbezug von Hessenwasser enthalten, da Hessenwasser aufgrund von Steigerungen der Personal- und Materialkosten sowie Strompreissteigerungen stark von Kostensteigerungen betroffen sein wird. Auch die unbedingt erforderlichen Investitionen in die Versorgungssicherheit machen sich kostensteigernd bemerkbar. Für die Jahre 2026 ff. sind folgende Preise gemäß dem Planungsstand September 2026 angesetzt:

2026	2027	2028	2029	2030
1,211 €/m ³	1,253 €/m ³	1,293 €/m ³	1,348 €/m ³	1,381 €/m ³

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der WLW beinhaltet 2026 die Personalkosten für sechs angestellte WLW-Mitarbeitende sowie der Betriebsleitung. Der aktuelle Tarifabschluss sieht eine Tabellenentgelterhöhung ab dem 01.04.2025 um 3,0 % vor. Im zweiten Schritt erhöht sich die Entgelttabelle ab dem 01.05.2026 linear um 2,8 %. Der aktuelle Tarifabschluss gilt bis zum 31.03.2027. Ab dem 01.04.2027 ff. wird eine Steigerung der Löhne und Gehälter um jährlich 2,5 % unterstellt.

(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt

Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt beinhaltet die Kosten der ESWE Versorgungs AG. Hierin enthalten ist auch die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus steigenden Personalkosten, höheren Kosten für den Netzbetrieb (steigende Kosten bei Material und Dienstleister), ansteigende Abschreibungen und Zinsen sowie höheren Wegenutzungskosten aufgrund der höheren Gebühreneinnahmen, welche als Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden gezahlt werden.

(5) Verwaltungsumlage Stadt

Die Verwaltungsumlage der Stadt Wiesbaden ist eine Umlage für die Dienstleistungen der städtischen Querschnittsämter (Rechtsamt, Kämmerei, Revision), welche von der WLW in Anspruch genommen wird.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend andere Dienst- und Fremdleistungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Beiträge sowie Nebenkosten des Geldverkehrs.

(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag / sonstige Steuern

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht aus der laufenden Geschäftstätigkeit keine Gewerbesteuerbelastung anfällt. Dies entspricht dem Ergebnis aus der letzten steuerlichen Betriebsprüfung. Die geplante Steuer entfällt im Wesentlichen auf die für steuerliche Zwecke nicht vollständig ansatzfähigen Teil der Verwaltungskostenumlage sowie die Vergütung der BK-Mitglieder.

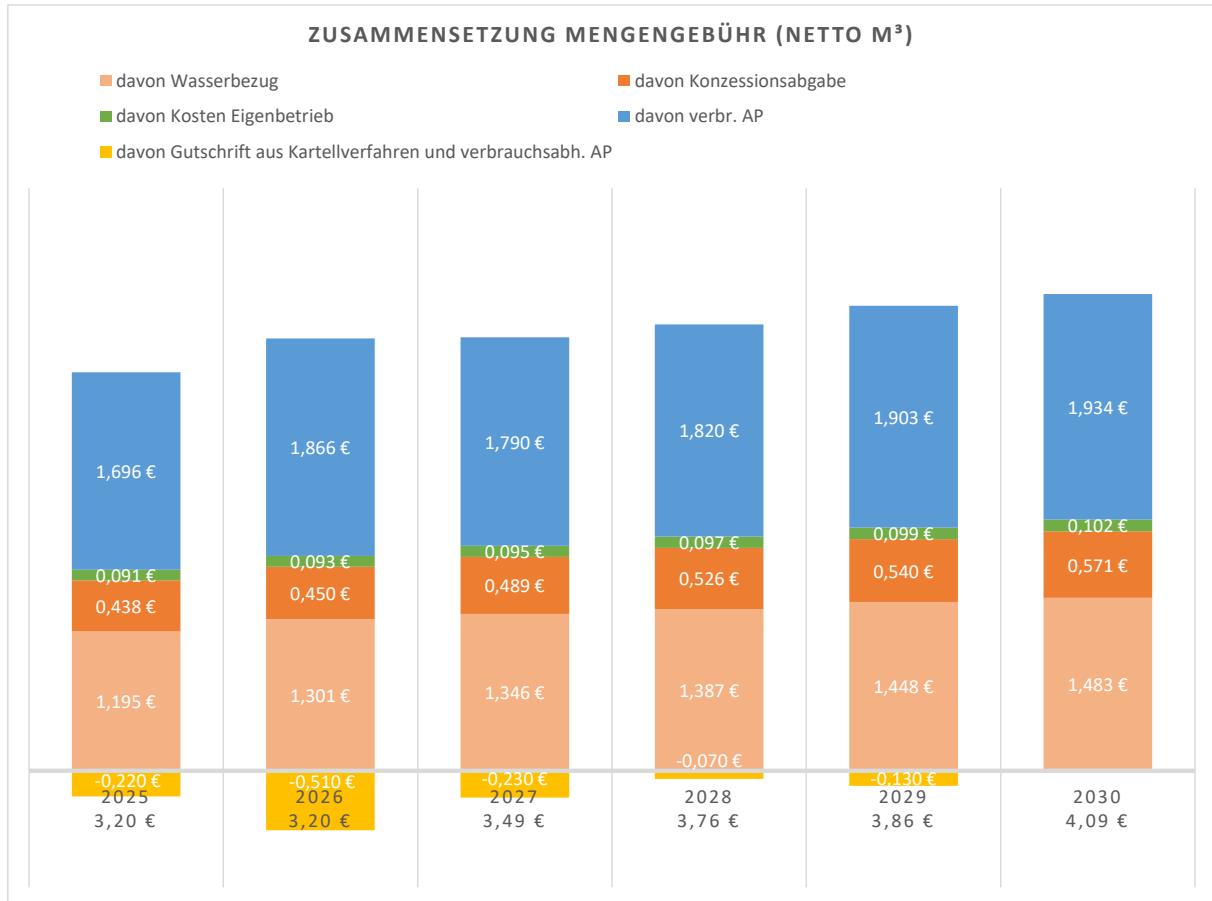
(8) Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2026 wird von einem Jahresergebnis von 0 T€ ausgegangen.

Auch in der Mittelfristplanung 2027 – 2030 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Der Eigenbetrieb ist gemäß Satzung nicht gewinnorientiert, was in dem engen Verhältnis von Aufwand und Erlöse zum Ausdruck kommt – zugleich entspricht dies auch dem § 10 (2) KAG, wonach Gebühren entsprechend kostendeckend erhoben werden sollen.

Die Abbildung „Zusammensetzung Mengengebühr“ verdeutlicht die mengenabhängige Gebührenentwicklung vom Jahr 2025 bis zum Jahr 2030. Der Wasserbezugspreis steigt kontinuierlich von rd. 1,20 € (2025) um rd. 24 % auf 1,48 € (2030). Die Kosten der ESWE Versorgung als zweiter großer Kostentreiber steigen von rd. 1,70 € (2025) auf rd. 1,93 € (2030), also rd. 12,1 %.



Ein ausgeglichenes Ergebnis der WLW ist vor diesem Hintergrund, dass keine Kostensenkungen bei ESWE Versorgung und Hessenwasser möglich sind, nur zu erreichen, wenn in den Folgejahren erneut Gebührenanpassung erfolgen.

2. Stellenplan 2026

Angestellte WLW MA		gestellte MA ESWE	
Stellenwert	Anzahl	Stellenwert	Anzahl
TVÖD E4		TVV E4	
TVÖD E5		TVV E5	
TVÖD E6		TVV E6	3
TVÖD E7		TVV E7	3
TVÖD E8	1	TVV E8	
TVÖD E9a	3	TVV E9	
TVÖD E10		TVV E10	
TVÖD E11	1	TVV E11	
TVÖD E12		TVV E12	
TVÖD E13		TVV E13	
TVÖD E14		TVV E14	
TVÖD E15	1	TVV E15	
AT	1		
Summe:	7		6

Gesamtsumme:		13
---------------------	--	-----------

3. Mitarbeiterentwicklung

Bereich	IST 24 (31.12.24)	HR 25 (31.12.25)	Plan 25 (31.12.25)	Plan 26 (31.12.26)	Plan 27 (31.12.27)
Betriebsleitung	1	1	1	1	1
davon BA					
Verwaltung	6	6	6	6	6
davon BA	0	0	0	0	0
Wassernetzbetrieb	6	6	6	6	6
davon BA	1	1	1	1	0
Summe	13	13	13	13	13

BA = befristet angestellte Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

4. WLW Bauprogramm 2026

Aufwandspositionen **9,45 Mio.€**
Investitionspositionen **13,00 Mio.€**

Wesentliche, schon feststehende Investitionsmaßnahmenplan 2026

Pos.	Straße	Baufeld	Kosten 2026
1	P-22-019 Schwalbacher Str.	Oranienstraße 14 - Schwalbacher Straße 61	1.200 T€
2	P-23-163 Berliner Str.	Gustav-Stresemann-Ring - Berliner Str. 21a	1.800 T€
3	P-22-137 HSK Betriebswohnungen GWW	Vergissmeinnichtweg - HSK	150 T€
4	P-23-095 Ludwig-Erhard-Str.	Stegerwaldstr. - Willi-Wermer-Str.	300 T€
5	P-23-193 Bierstadter Höhe	Von-Bergmann-Str. - Moltkering	650 T€
6	P-24-168 Emser Str.	Hellmundstr. - Drudenstr.	750 T€
7	P-21-326 Poststraße	Schwarzgasse - Silcherstr.	550 T€
8	P-24-099 Veilchenwege	Nr. 51 - 65	60 T€
9	P-23-172 Platter Str. DEA	Platter Str.	230 T€
10	P-22-069 Friedrich-Naumann-Str.	Klarenthal Str. - Lahnstr.	200 T€
11	P-23-077 Bahnquerung Höchster Str.	Höchster Str -Kasteler Str.	100 T€
12	P-25-018 Äppelallee	Mülhausener Str. - Albert-Schweizer-Allee	1.080 T€
13	P-24-039 Parkstr.	Danziger Str. - Parkstr. 90	120 T€
14	P-23-039 Adlerstr./Am Kaiser-Friedrich-Bad	Hirschgraben - Am Rörmertor	70 T€
15	P-25-166 Adolfsallee	Kaiser-Friedrich-Ring -Untere Matthias-Claudius-	260 T€
16	P-23-082 Christian-Spielmann-Weg	Kapellenstr. - Nerobergstr.	1.300 T€
17	P-24-069 Fallleitung Naurod	Behälter - Fonddetter Str.	500 T€
18	P-25-065 Klagenfurter Ring	Hambacher Str. - Lützowstr.	500 T€
19	P-21-320 Am Speiergarten	Sandbachstr. - Raiffeisenstr.	450 T€
20	P-23-171 Josef-von-Lauff-Str.	Sonnenberger Str. - Parkstr.	370 T€
21	P-24-106 Abraham-Lincoln-Park	Berliner Str. - Dankwartweg	300 T€
22	P-21-128 Hofstraße	Venatorstr. - Dietrich-Bonhoeffer-Str.	210 T€
23	P-23-112 Gerhardt-Katsch-Str.	Bierstadter Höhe - Von-Leyden-Str.	170 T€
24	P-24-038 Hohenstaufenstr.	Hasengartensr. - Mainzer Str.	370 T€
25	P-25-184 Daimlerstraße 15 - 53	Hollerbornstr. - Flachstr.	680 T€
26	P-25-165 Schwalbacher/Emser Pressung	Kreuzung Schwalbacher Str. - Emser Str.	100 T€

**WLW Wasserversorgungsbetriebe der
Landeshauptstadt Wiesbaden
Betriebsleitung**

Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2026/2027 in T€

Bezeichnung	2024 (IST)	2025 (HR)	2026 (Plan)	2027 (Plan)	2028 (Mittel-fristplan)	2029 (Mittel-fristplan)	2030 (Mittel-fristplan)
Umsatzerlöse	48.030,6	48.336,6	47.868,3	52.115,3	56.195,2	57.551,3	60.929,6
Gebührenausgleichskonto	-976,9	378,2	-0,1	1,6	4,8	-56,9	-5,2
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erträge von der Stadt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
übrige betriebliche Erträge	58,0	99,0	47,0	47,0	47,0	47,0	47,0
Betriebsleistung	47.111,7	48.813,8	47.915,2	52.163,9	56.247,0	57.541,4	60.971,4
Materialaufwand	15.834,4	17.465,1	18.989,2	19.649,0	20.289,2	21.142,1	21.661,3
Personalaufwand	464,5	547,1	559,5	585,7	605,1	619,0	635,3
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	30.330,6	30.426,9	28.042,8	31.611,1	35.041,1	35.465,1	38.355,8
Aufwendungen an die Stadt	105,2	106,5	109,1	111,9	114,7	117,5	120,5
übrige betriebliche Aufwendungen	243,3	183,6	149,8	151,3	151,9	152,7	153,5
Betriebsaufwand	46.978,0	48.729,2	47.850,4	52.109,0	56.202,0	57.496,4	60.926,4
Betriebsergebnis	133,7	84,6	64,8	54,9	45,0	45,0	45,0
Beteiligungsergebnis Dritte							
Beteiligungsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")							
Zinsergebnis Dritte	14,1	17,9	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
Zinsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsergebnis gegenüber Stadt	-127,5	-90,0	-70,0	-60,0	-50,0	-50,0	-50,0
Finanzergebnis	- 113,4	- 72,1	- 55,0	- 45,0	- 35,0	- 35,0	- 35,0
Operatives Geschäftsergebnis	20,3	12,5	9,8	9,9	10,0	10,0	10,0
außerordentliches Ergebnis							
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17,6	12,5	9,8	9,9	10,0	10,0	10,0
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesellschafterzuschuss / Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von der Stadt							
Gesellschafterzuschuss / Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von anderen Gesellschaftern							
Jahresergebnis	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr							
Entnahmen aus / Einstellungen in Kapitalrücklage	-						
Entnahmen aus / Einstellungen in Gewinnrücklagen							
Bilanzergebnis	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2026/2027 in T€

A	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel							2029 (Mittel- fristplan)
	Nr.	Bezeichnung	2024 (IST)	2025 (HR)	2026 (Plan)	2027 (Plan)	2028 (Mittel- fristplan)	
Deckungsmittel (Mittelherkunft)								
1	Zuführung zum Stammkapital ¹							
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹							
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹							
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹							
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)							
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse							
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹							
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen							
9	Kredite							
	a) von der Gemeinde							
	b) von Dritten							
10	Bilanzgewinn / Bilanzverlust ²							
11	Minderung des Umlaufvermögens ²							
	Zunahme Verbindlichkeiten u. kurz- u. mittelfrist. Rückstellungen ²							
12	sonstige Deckungsmittel (Zuführung zu pass. RAP, usw.)							
Deckungsmittel insgesamt								
Ausgaben (Mittelverwendung)								
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagegewerte ³ für gemeinsame Anlagen							
2	Finanzanlagen							
3	Tilgung von Krediten							
4	Rückzahlung von Stammkapital							
5	sonstiger Finanzbedarf							
6	Ausgaben insgesamt							
B	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken							
Nr.	Bezeichnung	2024 (IST)	2025 (HR)	2026 (Plan)	2027 (Plan)	2028 (Mittel- fristplan)	2029 (Mittel- fristplan)	
Einnahmen								
1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung							
2	Zuweisung zum Verlustausgleich							
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen							
4	Darlehen der Gemeinde							
Ausgaben								
1	Gewinnabführungen							
2	Konzessionsabgaben							
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen		232,7	196,5	179,1	171,9	164,7	167,5
4	Eigenkapitalrückzahlung							
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde							

1) falls die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen

2) ggfs. ist hier ein Negativposten auszuweisen

3) es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen